



PP 9320 Arbon
Telefon 071 440 18 30
www.felix-arbon.ch
felix@mediarbon.ch
Auflage: 12 800
22. Jahrgang

felix.

feger
WOHNEN NACH MASS

Sie werden drauf stehen

Tel. 071 446 25 46
feger-wohnen.ch

6. November 2020

Kampf um Steuereinnahmen



7

Primarschul-Präsidentin Regina Hiller und Sek-Präsident Röbi Schwarzer



3

Karl Müller tritt kürzer



5

Parteien gründen Komitee



9

Horner Schulchefin tritt ab



16

Elf neue Häuser am Bergli

Unser beliebter Hefestollen am Meter kommt auch ohne persönlichen Besuch bei Ihren Freunden, Kunden und Geschäftspartnern an.

Postversand schweizweit



Bestellungen auf: hefestollen.ch

Wir wünschen Ihnen gute Gesundheit und süsse Momente im Alltag.

Wegen grosser Nachfrage backen wir unsere feinen GRITTIBÄNZEN (mit Schweizer Butter) schon ab Samstag, 7. November.

de roggwilerbeck gmbh | St. Gallerstr. 76
9325 Roggwil TG | 071 455 12 26

Thurgau

Danke!

Danke, dass Sie mithelfen, die Ausbreitung des neuen Coronavirus zu stoppen.

Danke, dass Sie Abstand halten.

Danke, dass Sie die Hygieneregeln beachten.

Danke, dass Sie Ihre Kontakte reduzieren.

Danke, dass Sie eine Maske tragen.

Gemeinsam gegen Corona.
www.tg.ch/coronavirus

Regierungsrat des Kantons Thurgau

NATÜRLI

Weinwoche

7. bis 14. November 2020

10% Rabatt
aufs gesamte Weinsortiment

NATÜRLI

Hauptstrasse 5
9320 Arbon

Tel. 071 440 37 38
Fax 071 440 47 38

www.natuerli-arbon.ch
info@natuerli-arbon.ch

Walser-Hof

natürlich - frisch

Hofladen täglich 7.30 – 19.30 Uhr offen
(Selbstbedienung, Twint)

Frisches Obst und Gemüse, feine Produkte vom Hof und aus der Region
Jeden Samstag frisches Brot und Zopf

Fam. Walser, Neuhaus 4, 9325 Roggwil, 071/ 646 07 04, www.walser-hof.ch

WOLF IN IHRER NÄHE
Roger Bischofberger
079 655 5365
9000 St. Gallen
roger.bischofberger@wolf-storen.ch

Fensterladen
Rollladen
Beschattungen
Fensterzargen
Lamellenstoren
Balkonverkleidungen
Storenservice

wolf
Stellt alles in den Schatten.

wolf-storen.ch

AKTUELL

Der Roggwiler Schuh-Unternehmer Karl Müller zieht sich als «Kybun»-CEO zurück

Koller übernimmt bei «Kybun»

Der Roggwiler Unternehmer Karl Müller übergibt die Geschäftsführung von Kybun in jüngere Hände. Seine Nachfolge tritt der Frasnachter Urs Koller per sofort an. Müller selbst konzentriert sich künftig auf das Verwaltungsratspräsidium.

«Seit ich vor drei Jahren offiziell Rentner wurde, liegt mir am Herzen, meine Aufgaben der Kybun-Geschäftsleitung in jüngere Hände zu übergeben», begründet der 68jährige Karl Müller seinen Schritt. Seine Vorfreude auf den neuen Lebensabschnitt ist gross, der Schritt nach 48 Jahren aktivem Unternehmertum jedoch trotzdem riesig.

Schuhe als medizinisches Hilfsmittel
Als Querdenker revolutionierte Karl Müller die Schuhindustrie, indem er Sohlen entwickelte, welche die Füsse nicht stabilisieren, sondern mobilisieren und damit einen gesundheitlichen Effekt auf den menschlichen Körper bewirken sollen. Mit dem Abrollschuh MBT wurde der Roggwiler international bekannt. Seine Karriere als Unternehmer startete Karl Müller in Korea, wo er insgesamt etwa 20 Jahre lebte und unter anderem als Importeur und Gastro-Unternehmer tätig war.

Letzte Schuhfabrik der Schweiz
2007 gründete Karl Müller die Firma Kybun AG und begann erneut mit der Entwicklung und Industrialisierung eines Schuhs. Inzwischen haben sich die Kybun-Schuhe mit den elastisch-federnden Sohlen etabliert. Gemäss Firmenmitteilung gibt es heute mehr als eine Million Kunden. Mit dem Produktionsstandort Sennwald sei Kybun heute die letzte Fabrik, die ihre Schuhe industriell in der Schweiz herstelle. Die Hauptmotivation von Karl Müller ist es nach eigenen Angaben nicht, Produkte zu verkaufen, sondern Dienstleistungen anzubieten, die dem Menschen helfen, ein Leben lang beweglich zu bleiben und



Urs Koller (links) übernimmt von Karl Müller die Geschäftsführung des Schuhherstellers Kybun in Roggwil mit Produktionsstandort in Sennwald.

schmerzfrei gehen zu können. Das Wohl des Menschen stehe bei ihm vor dem Geld verdienen. Eine Philosophie, die auch der neue Kybun-CEO Urs Koller leben will: «Es erfüllt mich mit Freude und Zuversicht, in die Firma Kybun eintreten zu dürfen und diese kunden- und mitarbeiterorientiert in eine sichere Zukunft zu führen.» Urs Koller bringt vielfältige berufliche Erfahrung mit. Während 18 Jahren prägte er als Leiter Privatkunden Ostschweiz bei Postfinance den Aufbau des Filialnetzes der Postbank, führte die Post Arbon und war verantwortlich für die Verkaufsförderung aller Poststellen in der Ostschweiz. Zuletzt führte er das Regionale Alters- und Pflegeheim Sattelbogen in Bischofszell, wo er jedoch nach wenigen Monaten seine Tätigkeit bereits wieder aufgab. Urs Koller wohnt in Frasnacht, ist verheiratet und Vater von zwei erwachsenen Kindern. In seiner Freizeit ist der 54-Jährige seit über

vierzig Jahren passionierter Ruderer im Seclub Arbon.

Klare Zukunftsvisionen
Sowohl Urs Koller als auch Karl Müller haben gemäss Mitteilung des Unternehmens klare Vorstellungen ihrer Zukunft. Während sich der zurückgetretene Kybun-CEO wieder vermehrt als Selbstversorger betätigen und Zeit mit den zehn Grosskindern verbringen will, konzentriert sich Urs Koller auf die operative Führung und Weiterentwicklung des Schweizer Luftkissenschuh-Unternehmens. Der abtretende Patron will sich auf seine strategische Aufgabe als Verwaltungsratspräsident des Unternehmens beschränken. Zur Strategie gehört die Weiterführung der engen Partnerschaft mit dem FCSG: «Kybun steht auch in schwierigen Zeiten zum Verein. Der Wechsel in der Geschäftsführung ändert daran nichts.»

pd./red.

DEFACTO

Falsches Signal

Die Covid-19-Krise stellt grosse Teile der Schweizer Wirtschaft vor noch nie dagewesene Herausforderungen. Die Gastronomie, die Hotellerie, der Kultur- und Eventbereich und weite Teile der Industrie bangen um ihre Existenz. Aufträge fallen weg, es kommt zu Kurzarbeit, Entlassungen und bei den Löhnen zu Nullrunden. Tausende Menschen bangen um ihre finanzielle Zukunft. Bund und Kantone gaben bereits Unsummen an Geldern frei, um durch diverse Massnahmen den Schaden so gering wie möglich zu halten. Die aktuelle zweite Welle hat aber gerade erst begonnen.

In Arbon jedoch budgetiert der Stadtrat für sein Personal im Jahr 2021 eine Lohnerhöhung von 1 Prozent, und das Parlament gibt ihm dazu seinen Segen. Es ist unbestritten, dass die Angestellten der Stadt Arbon insgesamt eine sehr gute Arbeit leisten. Das gilt es auch zu würdigen. Eine Lohnerhöhung ist in diesen Zeiten jedoch das falsche Signal, zumal gerade die Mitarbeitenden im öffentlichen Dienst keine Entlassungen durch die Covid-19 Krise zu befürchten haben. Deshalb sprach sich die SVP-Fraktion im Stadtparlament auch gegen die Lohnerhöhung aus, gleich wie der Kanton, welcher seinen Angestellten 2021 keine Lohnerhöhung gewähren will. Und dies, obwohl der Kanton finanziell weit besser dasteht als unsere Stadt. Nun liegt es an Ihnen, liebe Leserinnen und Leser aus Arbon, mitzuentcheiden, ob Sie diesen Entscheid mittragen oder nicht. Tun Sie dies, indem Sie am 29. November über das Budget 2021 mitbestimmen. Die SVP empfiehlt Ihnen, dieses Budget abzulehnen.



Matthias Schwalder,
Stadtparlamentarier
SVP